

BREMSEN

- | **kl. Mod. Fußbremse:** Beim wechseln der Bremsflüssigkeit hat sich herausgestellt, daß man am besten den Schlauch vom Bremsflüssigkeitsbehälter abzieht und dann die alte Bremsflüssigkeit ablaufen läßt. So verhindert man, daß der Dreck aus dem Schlauch die Dichtungen im Bremszylinder beschädigt.
- | Bremswirkung dieses Jahr schlechter als im Vorjahr? Oft sind die Beläge verglast. Bremsbeläge ausbauen und auf einer planen Fläche mit 100er Schleifpapier aufrauen oder neu montieren.
- | Lario/V75-4: Es ist möglich die Serienmäßigen Bremsscheiben gegen die der LeMans 5 auszutauschen sie haben den gleichen Durchmesser sind aber 2 teilig (Schwimmend)
- | Um Schäden an den Dichtungen der Bremsanlage zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Bremse bei längerer Standzeit alle 2 Wochen zu betätigen.
- | Sehr empfehlenswert sind stahlummantelte Bremsleitungen. Wesentlich besserer Druckpunkt und keine Ermüdung der Leitungen. Gummileitungen sollten spätestens alle 4-7 Jahre gewechselt werden, da diese ihre Festigkeit verlieren und elastisch werden. Kontrolle durch halten der Bremsleitung und gleichzeitigen Bremsen. Wenn die Leitung noch in Ordnung ist darf sie sich nicht merklich ausdehnen.
- | Bremsflüssigkeit spätestens alle 2 Jahre wechseln (besser jährlich), da diese stark hygroscopisch ist und durch den erhöhten Wasseranteil dampfblasen im Bremssystem entstehen können, die zum ausfall der Bremsanlage führen können. Außerdem fängt die Flüssigkeit mit zunehmendem Alter an zu klumpen (kristallisiert) was im extremfall zum kompletten austausch der Bremsanlage führen kann.
- | Wer seinen Fußbremszylinder mal abbaut sollte bei der Montage unbedingt darauf achten, daß keine unterschiedlichen Scheiben oder Rundösen von Massekabeln zwischen Bremszylinder und Rahmen sind und daß die beiden Schrauben gleichmäßig angezogen werden. Tut ihr das nicht kann durch Verspannung die Bremsleistung und die Lebensdauer des Bremskolbens nachlassen
- | Funktionsweise Bremskraftregler (nicht bei allen Maschinen) dieser verteilt den Bremsdruck zuerst verstärkt auf die Hinterradbremse um eine Streckbremsung zu erreichen. Bei zunehmendem Druck wird die Bremskraft auf die vordere Bremse erhöht. Dies geschieht durch ein federbelastetes Ventil. Diesen Bremskraftregler regelmäßig beim Bremsflüssigkeitswechsel auf Funktion prüfen (Bewegung des Ventils) und unbedingt auch an diesem die Bremsflüssigkeit herauspumpen damit auch hier überall frische Flüssigkeit hinkommt.
 - | La funzione della valvola è di:
 - a) differenziare la pressione dell'olio sul freno anteriore e asse posteriore;
 - b) ritardare l'aumento della pressione dell'olio sul freno anteriore, evitando il bloccaggio della ruota anteriore nei primi istanti della frenata.
 La denominazione esatta della valvola è "Valvola regolatrice ritardatrice".
 - | Die Funktion des Ventils ist die folgende:
 - a) den Druck des Öls auf die vordere Bremse und der hinteren Bremse zu verteilen
 - b) das Ansteigen des Öldrucks auf die vordere Bremse zu verzögern und gleichzeitig eine Blockade des vorderen Reifens in den ersten Sekunden des Bremsens zu vermeiden
 Die exakte Bezeichnung des Ventils ist: Verzögerungsregelventil
- | Rubbelnde Bremsen? Als ob die Bremsscheibe einen Schlag hätte? Dann kann auch sein, daß die Bremszangen nicht richtig ausdistanziert sind. Die Naht der Bremszange soll in der Mitte der Bremsscheibe liegen. Wenn dies nicht der Fall ist, dann zwischen Bremsattel und Gabelholm Distanzscheiben unterlegen (gibt es in den Maßen 0,5 ; 0,8 u. 1,0 mm) vorher überprüfen ob die Gabel spannungsfrei montiert ist.